



Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 8. November 2016

Vorlagen-Nr. 16-F-01-0019

**Wirtschaftsstandort Wiesbaden
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2016**

In den vergangenen Wochen wurde in der Presse von einigen Unternehmen berichtet, die aus verschiedensten Gründen dem Wirtschaftsstandort Wiesbaden den Rücken kehren. Insbesondere von der IHK wird in diesem Zusammenhang als Ursache die erhöhte Gewerbesteuer ins Feld geführt, aber auch die Problematik mangelnder Gewerbeflächen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- a) Wie mit Anfragen von Interessenten nach Gewerbeflächen in Wiesbaden verfahren wird?
- b) Wie viele Anfragen von Wiesbadener und auswärtigen Unternehmen nach Gewerbeflächen in Wiesbaden sind in den letzten 2 Jahren erfolgt? Wie viele davon sind erfolglos geblieben und aus welchem Grund?
- c) Welche wesentlichen Hindernisse aus seiner Sicht bestehen, die entsprechenden Grundstücke für Investoren zur Verfügung zu stellen?
- d) Welche Maßnahmen aus seiner Sicht notwendig wären, um notwendige Flächen zur Ansiedlung zur Verfügung stellen zu können?

2. Zudem soll der Magistrat in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses berichten, wie die Wiesbadener Wirtschaft in den Prozess zur Erarbeitung des Wiesbadener integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030 (Wisek) eingebunden ist und welche Bemühungen unternommen werden, die Wiesbadener Gewerbetreibenden in das Projekt Aktive Kernbereiche einzubinden.

Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 8. November 2016

Der Ausschuss möge, wie folgt, beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

Die Punkte 1. a) bis d) bleiben unverändert.

Der Punkt 1. e) wird, wie folgt, ergänzt:

Ob freie Gewerbeflächen der Stadt Wiesbaden auch der Hessen Agentur angeboten und dort verzeichnet werden? Wenn ja, in welchem Umfang werden diese offeriert? Besteht darüber hinaus

eine Zusammenarbeit mit der Hessen Agentur, beispielweise in Form gemeinsamer Treffen, eines regelmäßigen Informationsaustausches oder der Kontaktpflege?

Der Punkt 2. bleibt unverändert.

Beschluss Nr. 0052

Bei Annahme des Änderungsantrages der FDP-Fraktion ergeht folgender Beschluss:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- a) Wie mit Anfragen von Interessenten nach Gewerbeflächen in Wiesbaden verfahren wird?
- b) Wie viele Anfragen von Wiesbadener und auswärtigen Unternehmen nach Gewerbeflächen in Wiesbaden sind in den letzten 2 Jahren erfolgt? Wie viele davon sind erfolglos geblieben und aus welchem Grund?
- c) Welche wesentlichen Hindernisse aus seiner Sicht bestehen, die entsprechenden Grundstücke für Investoren zur Verfügung zu stellen?
- d) Welche Maßnahmen aus seiner Sicht notwendig wären, um notwendige Flächen zur Ansiedlung zur Verfügung stellen zu können?
- e) Ob freie Gewerbeflächen der Stadt Wiesbaden auch der Hessen Agentur angeboten und dort verzeichnet werden? Wenn ja, in welchem Umfang werden diese offeriert? Besteht darüber hinaus eine Zusammenarbeit mit der Hessen Agentur, beispielweise in Form gemeinsamer Treffen, eines regelmäßigen Informationsaustausches oder der Kontaktpflege?

2. Zudem soll der Magistrat in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses berichten, wie die Wiesbadener Wirtschaft in den Prozess zur Erarbeitung des Wiesbadener integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030 (Wisek) eingebunden ist und welche Bemühungen unternommen werden, die Wiesbadener Gewerbetreibenden in das Projekt Aktive Kernbereiche einzubinden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2016

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2016

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2016

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister